

Inhaltsübersicht:

Unter 1 und 3 a (dort mit den beigelegten BU-Nummern):

Bergrechte in Tiefenthal¹⁾ (1—16), Trössing²⁾, Dietersdorf³⁾ am Gnasbach und „Neusitz“ (17—25⁴⁾, Perbersdorf b. St. Peter⁴⁾ (Ober- und Unter-), Khünegg⁵⁾ (26—34), Edlaberg⁶⁾ (35—61), Stieglitzleiten mit Kroisbach und Lechnergraben KG. Perbersdorf b. St. P. (62—70), „Cahrleiten“⁷⁾ KG. Edla (71—94), „Raggawiz“ KG. Perbersdorf, Mitteregg KG. Perbersdorf (95—106), Georgenberg (107—119) und Zoggendorf (120).

Unter 2: Untertanen, örtlich aufgegliedert in Perbersdorf b. St. Peter, Trössing und Rohr KG. Grabersdorf sowie Kleinrechte in natura. — Entspricht den Holzapflischen Gülten bzw. Amt Khünegg (U 1—70) unter 3 a und 4 a.

Unter 3 b und 4 a und b: Die von der H. Weißenegg anher verkauften Ämter Mureck und Zoggendorf sowie die Bergämter Lichendorf oder St. Veit (unter 3 b mit „Hoch-Graßnitz“) und Lugatzberg (ad Lokavci) (unter 3 b gesondert mit Trassenberg⁸⁾ (Dražen vrh) (1—11), Unterwöllingberg (12), Oberwöllingberg (13—30), Georgenberg (31), „Srebonnigenberg“ (32—33), Pratten oder Kuschernigberg (ad Kušernik) (34—38), „Gärlberg“ (39), Partinberg⁹⁾ (40—42), Lugatzberg¹⁰⁾ (43—44) und Rosenberg (45—49).)

Zur Gültgeschichte vgl. die Güлтаufsandung 20/344 fol. 188: Umschreibung der satzweise an Hanns Friderich Galler zugeschriebenen, in der Gnaser Pfarre gelegenen Holzapflischen Gült (22 ₰) auf Georg Andree Schrampf, 1668. — Sikora III/475: 1722 bringt Johann Friedrich Holzapfel gerichtlich die Gülten um Mureck und Kienegg mit 15 ₰ an sich. — Güлтаufsandung 80/1558 fol. 34: Umschreibung der von Johann Bernhardt v. Kellersberg an Johann Friedrich von Holzapfel verkauften, unter dem Namen des Georg Andree Schrampf mit 7 ₰ einkommenden, um Mureck und Kienegg liegenden Herrengült nebst der unter dem Namen des Andree Holzapfel im Gültbuch sich befindenden Contribution von 21 fl 4 β 20 ḡ, 1739; fol. 36: Dazugehöriger Kaufkontrakt ddo. 1739 II 18 über die „sogenannte Gallerische, Alt-Holzapflische Gült“ in den Windischen Büheln samt dem dazugehörigen freien Bergrecht in Raggowitz und Georgenberg (7 ₰ und 21 fl 4 β 20 ḡ).

¹⁾ Di(e)ffent(h)al. — ²⁾ Drös(s)ing. — ³⁾ Di(e)tterstorf. — ⁴⁾ Perberstorf in Teutschen Gräben. — ⁵⁾ Khinegg. — ⁶⁾ Erlachberg, Edlaberg, Edlerberg. — ⁷⁾ Auch Cohr. — ⁸⁾ Draßenberg. — ⁹⁾ Pertinberg. — ¹⁰⁾ Lugatschenberg.

827. Neumarkt, Bürgerschaft und Magistrat.

1. Vogtei-Urbar:

- a) 1556 November 10, Wien: Kg. Ferdinand I. nimmt die teils freieigenen, teils verschiedenen Herrschaften zugehörigen Gründe der Bürgerschaft von Neumarkt in und außerhalb ihres Burgfrieds in seinen besonderen Schutz und legt über die dafür zu entrichtenden Zinse ein Vogteieurbar an.

1. A. Neumarkt 35/83 a.

Mell-Thiel 57/1.

2. Stockurbar 47/119 a.

- b) 1556 November 10, Neumarkt: Revers von Richter, Rat und Bürgerschaft zu Neumarkt unter Insert des vorgenannten Urbars. — Mell-Thiel 57/2.

Stockurbar 47/119.

2. Vogtei-Urbarregister: 1557/1564, 1565/1570, 1579/1586. A. Neumarkt 35/83 b.
3. Rauchgeld des Marktes: 1572/1574. Nr. 141.
4. Theresianischer Kataster: Richter und Rat zu Neumarkt. Mit Steuerausstandsregister-Extrakt 1747, Stiftreg. Extr. der Bräuerstift und des Bauamtsurbars, 1749, Vogtei-Urbarsteuer-Spezifikation 1749, Häuserschätzung Nr. 1—108, Haussteuer-Register, Schätzung der bürgerl. Grundstücke und Fassion der Waldungen, 1749. J StuM. 2.
S. a. die alte Beansagung über 1 R 5 β Rusticalpfund in J H 69.
5. Vogtei- und Urbarsteuer-Register: 1762/1776. A. Neumarkt 35/83 f.
6. Grundbücher:
 - a) Grundbuch des Marktes (Conscr. Nr. 2—110) und des Vormarktes (Conscr. Nr. 2—8): ca. 1785. (Mit Grundschätzung, Haus- und Gewerbesteuer).
A. Neumarkt 8/14.
 - b) Grundbuch des Marktes (Eintragungen gegenüber a sehr unvollständig) und der zum Markt eindienenden Haidenzinsuntertanen (fol. 109 ff.): ca. 1790. A. Neumarkt 8/14 a.
 - c) Grundbuch der Bräuerstift (UB 1—15) (fol. 1 ff.), der Vogteigült (UV 1—6) (fol. 40 ff.), der Haidenzinsgült (U 1—3) (fol. 65 ff.) und der Bauamtsgült (UP bzw. BA 1—20) (fol. 85 ff.): 1790/1836.
A. Neumarkt 8/14 b.
 - d) Grundbuch des Marktes (Haus-Nr. 2—110) und des Vormarktes (Haus-Nr. 3, 9—21): GbNR BG. Neumarkt Nr. 113. 1805.
 - e) Grundbuch des Marktes (Haus-Nr. 1—103) und des Vormarktes: GbNR BG. Neumarkt Nr. 114. Abg. um 1880.
 - f) Grund- und Satzbuch der magistratlichen Gülden: Bauamt (U 1—131) (S. 1 ff.), Vogteigült (U 1—23) (S. 126 ff.), Bräuerstiftgült (U 1—19) (S. 149 ff.), Haidenzinsgült (U 1—16) (S. 166 ff.) und Lehenrealitäten (U 1—5) (S. 222 ff.): GbNR BG. Neumarkt Nr. 1.
Abg. um 1880.

828. Neumarkt, Gült des Bau(meister)-Amtes.

1. Bauamts-Urbarregister:
 - a) 1563/1569 + 1570/1576 + 1577/1583 und Gartenzinsregister 1576/1581 (fol. 28 ff.). Angeschlossen: Rechnungsbuch über Einnahmen und Ausgaben 1565/1571 (fol. 36 ff.). A. Neumarkt 35/83 c.
 - b) 1587/1593, 1615/1621. A. Neumarkt 35/83 d, 83 e.
- Weiteres s. u. Nr. 827 4 und 6, c und f.

829. Neumarkt, Gült der Bräuerstift.

1. Stiftungsbrief: 1520 November 25, —: Andree Preuer und seine Frau Margareth beurkunden, in der Katharina-Kirche zu Neumarkt mit genannten Gütern eine ewige Messe gestiftet zu haben (3 Kopien). A. Neumarkt 40/106.